

Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Seit 1906 dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Die DZI Spenderberatung, die rund 1.000 Spendenorganisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz dokumentiert, ist einzigartig in Deutschland. Die Einzelauskünfte des DZI beinhalten jeweils Sachinformationen und in vielen Fällen auch eigene Einschätzungen des Instituts.

Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige Organisationen, die überregional Spenden sammeln.

Das DZI Spenden-Siegel

- gibt dem Spender Sicherheit bei seiner Spendenentscheidung (**Spenderschutz**).
- verpflichtet die Organisationen zu einem transparenten, kompetenten Geschäftsgebaren. Das schafft Vertrauen und fördert die Mittelbeschaffung für ordnungsgemäß handelnde Organisationen (**Spendenschutz**).
- dient dem Schutz öffentlicher Mittel: der Staat und die Allgemeinheit haben Interesse daran, dass steuerbegünstigte Gelder möglichst wirksam verwendet werden (**Steuerschutz**).

Somit

- dient das Spenden-Siegel als Orientierungs- und Entscheidungshilfe,
- erhöht es die Vergleichbarkeit der Organisationen,
- gestaltet es den Spendenmarkt übersichtlicher und
- sorgt es für eine wirkungsvolle Hilfeleistung.

Arbeitsgrundlage des DZI Spenden-Siegels sind die „Leitlinien und Ausführungsbestimmungen für überregional Spenden sammelnde Organisationen“. Die darin festgeschriebenen Kriterien für die Zuerkennung des Siegels, die in Kooperation mit betroffenen Spitzenverbänden und Fachgremien auf wissenschaftlicher Basis entwickelt worden sind, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- wahre, eindeutige und sachliche Werbung in Wort und Bild,
- nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel unter Beachtung der einschlägigen steuerrechtlichen Vorschriften,
- eindeutige und nachvollziehbare Rechnungslegung,
- leistungsfähige Planungs- und Entscheidungsstrukturen sowie funktionierende interne Überwachung des Leitungsgremiums durch ein unabhängiges Aufsichtsorgan.



Das Spenden-Siegel wird, auf freiwilligen Antrag und nach umfassender Prüfung, jeweils für die Dauer eines Jahres zuerkannt und muss somit jährlich neu beantragt werden. Das Ergebnis der Prüfung dokumentiert das DZI in einem umfangreichen Prüfbericht, von dem der Vorstand der Antrag stellenden Organisation nach Abschluss der Antragsbearbeitung eine Kopie erhält. Für die interessierte Öffentlichkeit erstellt das DZI eine Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse in Form einer ausführlichen Einzelauskunft. Das Spenden-Siegel-Verfahren hat mit seiner Stringenz und Transparenz zur weiteren fachlichen Profilierung des DZI beigetragen. So stützt sich das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) seit 1998 bei der Entscheidung über die Förderung privater Träger der Entwicklungshilfe erstmals ausdrücklich auf das Spenden-Siegel. Ähnliches gilt für das Auswärtige Amt im Zusammenhang mit der von ihm finanzierten humanitären Hilfe.

DZI Spenderberatung

Die Namen der Organisationen, denen das DZI Spenden-Siegel zuerkannt wurde, werden im zweimal jährlich aktualisierten **Spenden-Siegel-Bulletin** veröffentlicht. Die Liste kann beim DZI bestellt oder unter <http://www.dzi.de> im Internet abgerufen werden. Eine im Bulletin nicht aufgeführte Organisation hat, falls sie grundsätzlich antragsberechtigt ist, entweder das Prüfverfahren nicht erfolgreich durchlaufen oder aber keinen Spenden-Siegel-Antrag gestellt. Im Spenden-Siegel-Bulletin veröffentlicht das DZI nur die positiv beurteilten Organisationen, um den abgelehnten Hilfswerken die Möglichkeit der Nachbesserung zu geben.

Außerdem beantwortet das DZI **Fragen über bis zu drei konkret benannte Spendenorganisationen** und führt bei speziellen Fragestellungen entsprechende **Profilrecherchen** durch. Zu grundsätzlichen Themen wie beispielsweise Patenschaften oder Haustür- und Straßensammlungen hat das DZI Informationen erarbeitet, die Hilfestellungen geben und in das jeweilige Sachgebiet einführen. Auch diese Informationen können auf der Internet-Seite des DZI abgerufen werden. Das DZI bittet darum, jeder schriftlichen Anfrage 3x55 Cent in Briefmarken beizufügen.

Jeweils Ende November / Anfang Dezember veröffentlicht das DZI den **„DZI Spenden-Almanach“**, der neben Fachbeiträgen, Tipps für Spender und statistischen Daten ausführliche Einzelportraits aller Spenden-Siegel-Organisationen enthält und zum Preis von 12,80 Euro (zuzüglich Versandkosten) beim DZI bestellt werden kann.

Zahlen zur Spenderberatung und zum Spenden-Siegel

- Spenden-Siegel-Organisationen zurzeit: 255
- Jährliches Spendenvolumen der Spenden-Siegel-Organisationen: 1,4 Mrd. EUR
- Das Spendenvolumen im humanitär-karitativen Bereich schätzt das DZI auf 2,4 Mrd. EUR (2009).
- Die Schätzungen zum gesamten jährlichen Spendenvolumen in Deutschland reichen von drei bis fünf Milliarden Euro.
- Seit 1992 hat das DZI 436 Erstanträge auf Zuerkennung des DZI Spenden-Siegels bearbeitet; von diesen führten 70% zu einer Zuerkennung des Spenden-Siegels – 30% der Erstanträge waren nicht erfolgreich.



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
Stiftung bürgerlichen Rechts
Bernadottestraße 94, 14195 Berlin
Telefon (030) 839001-0, Fax (030) 831 47 50, Internet: www.dzi.de, USt-IdNr.: DE 136623960
Träger: Senat von Berlin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutscher Städtetag,
Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
Vorsitzende des Vorstands: Senatorin a. D. Prof. Ingrid Stahmer
Geschäftsführung: Burkhard Wilke

- Das DZI hat 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon zehn im Bereich Spenderberatung und Spenden-Siegel. Die Prüfungen werden von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, bei denen es sich überwiegend um Wirtschaftswissenschaftler handelt.
- Das DZI ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Sein jährliches Haushaltsvolumen beträgt 1,1 Mio. Euro. Es finanziert zu 60 Prozent aus eigenen Einnahmen und zu 40 Prozent aus öffentlichen Zuwendungen. Weitere Einzelheiten (z.B. Finanzbericht) können den jährlichen Arbeitsberichten des DZI entnommen werden, die auf der Website herunter geladen oder als Broschüre bestellt werden können.
- Für die Bearbeitung eines Spenden-Siegel-Antrags berechnet das DZI eine Gebühr, die aus der Grundgebühr von 500 Euro und, sofern die jährlichen Sammlungseinnahmen 50.000 Euro übersteigen, einer Zusatzgebühr von 0,035% der Sammlungseinnahmen besteht. (Beispiel: Bei einem jährlichen Sammlungsergebnis von einer Million Euro zahlt ein Hilfswerk neben der Grundgebühr (500 Euro) genau 350 Euro Zusatzgebühr, insgesamt also 850 Euro (zuzüglich MwSt) für die jährliche Spenden-Siegel-Prüfung. Damit das DZI von den wenigen sehr großen Organisationen nicht unangemessen finanziell abhängig ist, hat es eine Höchstgrenze von 10.000 Euro für die jährliche Prüfungsgebühr festgesetzt. Bei einem Erstantrag fällt außerdem zusätzlich eine einmalige Gebühr von pauschal 1.000 Euro an.
- DZI dokumentiert insgesamt rund 1.000 Hilfswerke. Zu 600 von diesen bietet es auf Anfrage Einzelauskünfte, die in den meisten Fällen auch eine eigene Einschätzung des DZI zur betreffenden Organisation beinhalten.
- Rund 10 Prozent der 350 DZI-Auskünfte zu Organisationen ohne Siegel enthalten negative Bewertungen. Die Auskünfte der DZI Spenderberatung zu Organisationen ohne Siegel sind für die Hilfswerke kostenlos, dürfen wegen der geringeren Prüfintensität aber nicht werblich verwendet werden.

Das DZI – mehr als „nur“ Spenderberatung und Spenden-Siegel

Neben seiner Spenderberatung und dem Spenden-Siegel unterhält das DZI eine der umfassendsten **Fachbibliotheken zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik** und die **Literatur-Datenbank DZI SoLit**. In seinem Eigenverlag bietet das DZI unter anderem mit der monatlich erscheinenden **Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“** Wissenschaftlern und Praktikern eine Plattform für fachliche Diskussionen. In der Reihe **„Soziale Arbeit SPEZIAL“** werden beispielsweise Tagungsdokumentationen und Dissertationen publiziert.

